

b) Die Schönheider Metallwarenfabrik von Unger & Zierold ist Ende 1907 von den Inhabern Otto und Friedrich Robert Unger errichtet worden. Als Spezialität fabriziert man hier Pneumatik-Luftpumpen für Automobile, Motor- und gewöhnliche Fahrräder von der kleinen Hand- und Teleskoppumpe an bis zur großen zusammenlegbaren Autopumpe, ferner Äzetylenbrenner-, Fußball- und Werkstattpumpen (mit und ohne Manometer), sowie Bierwärmer und Halter dazu. Die Firma liefert auch die erforderlichen Zubehörteile, wie Dichtungsringe, Dichtungsscheiben, Entlüftungsventile, Gummischläuche (umsponnen und glatt), Ersatzschläuche für alle Pumpen, Kolbenleder in allen Größen, Ledertaschen für Taschenpumpen u. a. — Zur Erzeugung der metallenen Pumpenteile stehen nur Spezialwerkzeuge, wie Zieh-, Strahl-, Drehbänke, Bohr-, Stanz- und Schleifmaschinen sowie ein großes Vernicklungsbad in Gebrauch. Das Absatzgebiet ist ganz Europa.

c) Der Maschinenbau entwickelte sich in Schönheide im Anschluß an die hiesige Bürstenfabrikation. Außer in den besondern Maschinenschlossereien einiger Bürstenfabriken werden Maschinen für die Bürstenfabrikation in den Werkstätten (Maschinenfabriken) von C. F. Männel und C. E. Unger angefertigt. Nach einem von der Männelschen Maschinenschlosserei herausgegebenen illustrierten Kataloge handelt sich hauptsächlich um folgende Erzeugnisse: 1. Automatische Bohr- und Stopfmaschine für Runddraht. Diese Maschine, die zugleich bohrt und stopft, ist von großer Leistungsfähigkeit, können doch damit in einer Minute, je nach Antrieb, 75—85 Löcher gebohrt und gestopft werden. Zu jeder Maschine wird eine Musterscheibe geliefert, womit verschiedene Sorten Bürsten angefertigt werden können. Ist die Zahl der Bündel, die man für die Bürste zu stopfen wünscht, höher als die Zahl der Zähne auf der Musterscheibe, so bedarf man einer weitem Musterscheibe, zu deren Anfertigung die Einsendung gebohrter Bürstenhölzer nötig ist. Die 0,95 m hohe Maschine steht auf einem Untergestell von 0,60 m Höhe. 2. Schlingmaschine für Runddraht, verwendbar zum Einstanzen von Piaffava-faser für Straßenbesen. 3. Schlingmaschine für Runddraht zum Einstanzen von Reiswurzel, Piaffava, Fiber usw. Diese Maschine eignet sich zum Stopfen von Löchern im Durchmesser von 4 bis 10 mm. Die Bürstenhölzer können gerade, geschweift, oval oder geschränkt gebohrt sein. 4. Die Ankermaschine. Sie dient zur Fabrikation von Bürsten in Holz oder Zelluloid. Die Hölzer können beliebig gebohrt sein. Das eingezogene Material, vom schwächsten (1,6 mm) bis zum stärksten (6 mm) Bündel, wird mit einem Anker aus Flachdraht befestigt. Die Maschine arbeitet selbsttätig, mit Ausnahme des Verschiebens des Bürstenholzes am Stanzapparat. 5. Schleifmaschine. Sie eignet sich sehr vorteilhaft zum Abschleifen der Bürstenhölzer; auf die Eisenscheibe wird Schmiergelleinen oder Glaspapier aufgezogen und darauf mit einem Ring festgehalten. Auf das andere Ende der Welle werden nach Bedarf die verschiedenen Fassonscheiben aufgesteckt. 6. Doppelte Abschneidemaschine für geraden und ovalen Schnitt. Der linke Schneideapparat ist für den geraden Schnitt und der rechte für den ovalen Schnitt eingerichtet. Die Scheiben zum Antriebe der Apparate befinden sich in der Mitte, so daß das Umlegen des Riemens schnell vonstatten geht. Ein verstellbarer Support ermöglicht hohes und tiefes Einstellen sowie die Einstellung der breitem oder der schmälern Auflage für die Bürsten und wird durch einen Hebel reguliert. 7. Doppelte Abschneidemaschine, wie Nr. 6; der Antrieb erfolgt